Sitzung des Zentralvorstandes am 24./25. August 1929 im Lehrerinnenheim in Bern : (Nachtrag zum Protokollauszug)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **33 (1928-1929)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-319919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sitzung des Zentralvorstandes

am 24./25. August 1929 im Lehrerinnenheim in Bern.

(Nachtrag zum Protokollauszug.)

Eintritte. Sektion Thun und Umgebung: Frl. Klara Barben, Faulensee; Frl. Gertrud Mayer, Süderen-Eriz. Sektion Solothurn: Frl. Emma Stalder, Bellach. Sektion Oberland: Frl. Curry, Unterseen; Frau Bodmer, Kienholz b. Brienz; Frau Anker-Gerber, Leissigen; Frl. Flora Kachel, Bönigen; Frl. Elis. Roth, Wengen; Frl. Elis. Michel, Wengen; Frl. Elsi Kammer, Interlaken. Sektion St. Gallen: Frl. Klara Zahner, Gossau; Frau Vogel-Frischknecht, Institut Freiegg, Herisau; Frl. Maria Romer, Rorschach. Sektion Biel: Frl. Flora Stäger, Bubenbergstr. 54, Biel; Frl. Marta Moser, Biel. Section Bienne et Jura sud: Mlle Alice Germiquet, Les Rochettes, Neuveville; Mlle Henriette Keller, Châtillon. Sektion Burgdorf: Frl. Frieda Schneeberger, Krauchthal. Sektion Bern und Umgebung: Frl. Margret Rolli, Pestalozzistr. 44, Bern. Sektion Thurgau: Frl. Hanna Brenner, Matzingen; Frl. Marta Meier, Frauenfeld; Frl. Luise Zuber, Eggethof. Sektion Aargau: Frl. Renfer, Bez.-Lehrerin, Aarau; Frl. Math. Widmer, Aarau; Frl. Mina Bernhard, Aarau; Frl. Klara Steiner, Aarau. Einzelmitglied: Frl. Rauch, Frankfurt a. M., Sennestr. 11, III., und Diessenhofen, Thurgau.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Die **Generalversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine** findet am *5. und 6. Oktober in Herisau* statt.

Es sei an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass Fräulein Blumer, « Heim », Neukirch an der Thur, die **Vorlesungen über « Tolstoi — Leben und Werk;** Ein Leben — ein Kampf um Wahrheit und Liebe » auf die Zeit vom 13. bis 19. Oktober angesetzt hat. Diese Zeit dürfte für die Lehrerinnen in der Ostschweiz mit Rücksicht auf die Herbstferien ganz besonders günstig sein zum Besuche des Kurses. Anmeldungen sind zu richten an Fräulein D. Blumer, « Heim », Neukirch a. d. Thur.

Auf das neue **Schweizerwoche-Jahrbuch 1928/1929,** Verlag Sauerländer in Aarau, möchten wir angelegentlich aufmerksam machen. Sein Inhalt ist in den reichhaltigen Kapiteln: Schweizer Art, Schweizer Arbeit, Schweizerwoche, Handelsförderung, Wirtschaftschronik, Aus Schweizer Arbeitsstätten, Schweizer Qualitätswaren, gefasst, zu denen Kunstdruckbeilagen und Illustrationen zum Text wertvolle Ergänzung bilden. Die diesjährige *Preisaufgabe,* welche dem Zwecke dienen soll, dass der junge Schweizer die Erzeugnisse schweizerischer Arbeit kennenlernt, besteht darin, *Inserate, Prospekte, Bilder usw. über Genussmittel* und *Lebensmittel* schweizerischer Herkunft zu sammeln und aus diesem Material ein *Warenbuch* herzustellen. Für das Sammeln von Material und für Auskünfte aller Art dürfen sich die Teilnehmer am Wettbewerb an Eltern und Lehrer wenden.

Auf die erste Seite des Schweizer Warenbuches muss die Kontrollmarke, die im Schweizerwoche-Jahrbuch Seite 19 enthalten ist, aufgeklebt werden. Auf der ersten Seite sind ferner Name, Adresse, Alter und Schulklasse des Verfassers anzugeben. Letzter Termin für die Einsendung ist der 1. Oktober 1929. Die Arbeiten sind zu adressieren: An das Zentralsekretariat des Schwei-